

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vollkommen vertraut sein. Wenn unangeseilt gegangen wird, so tragen die Letzten die Seile. Der Abstand zwischen zwei Angeseilten beträgt 4 bis 8 Meter. Er kann auch vermehrt werden, daß je zwei bis drei (oder mehr) Lawinenschüre zu einem Seile verslochten werden. Jeder Mann soll sich eine Handschlaufe auf etwa einen halben Meter Länge vor sich, der erste hinter sich, im Seil knüpfen, um erforderlichen Falles den Pickel durchstecken und im Schnee veran-



Die Hochzeitsgäste in Wimsbach am 3. Mai 1927.

Bräutigam Herr Johann Gerstl, Bauersohn von Reisharting 29, die Braut Theresia Holzinger, einzige Tochter vom Holzinger in Bachloh 10 Die Mutter der Braut am Wilde ganz rechts sitzend, daneben Trauungszeuge Herr Witzbürgermeister Dillinger, Bestiger des Traubequites in Bachloh 1, ganz links die Eltern des Bräutigams Herr Johann Gerstl, Bürgermeister von Wimsbach samt Frau. In der Mitte rückwärts stehend die Großeltern des Bräutigams Herr und Frau Wimmer, welche voriges Jahr die goldene Hochzeit gefeiert haben und noch heute sehr rüftig sind.

fern zu können. Gehen zwei Mann an einem Seil, ist dasselbe doppelt zu nehmen. Es ist streng darauf zu achten, daß das Seil immer gespannt bleibt und nie den Boden berührt. Falls mehrfach gelegte Lawinenschüre (sind immer nur ein Notbehelf) als Seil benützt werden, ist bei mehreren Seilpartien mindestens je ein regelrechtes Bergseil einzuteilen, jedenfalls aber bei der ersten und letzten Partie. Diese Einteilung ist während des Marsches aufrecht zu erhalten. Der Führer geht mit der ersten Partie.